

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	11
Einleitung	13
1. Teil: Grundlegende Erwägungen	15
I. Das rechtliche Spannungsfeld eines Rechts der Älteren zwischen Generalisierung und Individualisierung	15
II. Phänomene der Altersdifferenzierung durch Private am Beispiel von Versicherungen und Banken	24
1. Fokussierung des Themas auf Probleme des Antidiskriminierungsrechts im Bereich des Versicherungs- und Bankrechts	24
2. Bedürfnisse und Möglichkeiten eines rechtlichen Rahmens für die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen	28
III. Gerechtigkeitsperspektiven und Konzeptionen des Antidiskriminierungsrechts	32
1. Das Alter im Vergleich zu anderen Merkmalen des Antidiskriminierungsrechts	32
a) Geschlecht und Alter im Vergleich	32
b) Behinderung und Alter im Vergleich	34
c) Zwischenergebnis	36
2. Konzepte der Egalisierung und der ausgleichenden Differenzierung	37
IV. Überblick über die Regelungsalternativen	45
1. Alternativen zu generalisierenden Altersdifferenzierungen	45
a) Allgemeine Sozialisierung von Altersrisiken durch strikte Gleichbehandlung	45
b) Individualisierung von Risiken	45
c) Generalisierende Altersdifferenzierungen und Mischmodelle im Vergleich	46
2. Alternative Regelungsinstrumente im Privatrecht und im Öffentlichen Recht	48
a) Verbote der Altersdifferenzierung als inhaltliche Einschränkungen der Vertragsgestaltung	48

b) Einheitliche Basiskonditionen mit Kontrahierungszwang	49
c) Partielles Differenzierungsverbot mit Ausnahmen i. V. m. Offenlegungspflichten	49
d) Begrenzung rechtlich gebotener Altersdifferenzierungen	50
e) Schutzkompetenzen staatlicher Stellen und objektivrechtlich begründete Rechtsdurchsetzungsmechanismen	51
f) Staatliche Leistungen	52
g) Öffentlich-rechtliche Gebote und Verbote als Alternativen bzw. Ergänzungen zur Versicherung verhaltensabhängiger Risiken	52
3. Alternative Regelungsebenen	53
4. Alternative Verfahren und Akteure der Entwicklung des geschriebenen und des ungeschriebenen Rechts	54
2. Teil: Spezialgesetzliche Verbote der Altersdiskriminierung de lege lata	56
I. Geklärte und offene Fragen des AGG	56
1. Grundsätze und Systematik des AGG	56
2. Altersdifferenzierungen durch Versicherer auf der Grundlage der Sonderregelung des § 20 Abs. 2 S. 2 AGG	59
3. Fragen der Darlegungslast bei der Rechtfertigung von Altersdifferenzierungen	65
4. Die Bedeutung des AGG für Banken am Beispiel von Bankgebühren für beleghafte Überweisungen	67
II. Das Basiskonto nach dem Zahlungskontengesetz (ZKG)	71
III. Probleme der Altersdifferenzierung bei der Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie	72
1. Zur (zunächst) geltenden Rechtslage	73
a) Überblick über die einschlägigen Regelungen und deren Erwägungen	73
b) Verringeres Renteneinkommen als Kriterium mangelnder Kreditwürdigkeit	76
c) Statistisch steigendes Todesfallrisiko als Kriterium mangelnder Kreditwürdigkeit	78
d) Die Interpretationsbedürftigkeit der einschlägigen Normen als zentrales Problem	80

2. Ansätze zur Lösung der Probleme durch Änderung des Gesetze und durch einen Verordnungsentwurf	81
a) Zur Nachbesserung des Umsetzungsgesetzes	81
b) Zum Entwurf einer Rechtsverordnung	84
3. Allgemeine und konzeptionelle Schlussfolgerungen aus dem Beispiel der Wohnraumimmobilienkredite für das Recht der Älteren	86
IV. Unionsrechtliche Impulse zugunsten eines Verbots der Altersdiskriminierung durch die dynamische Rechtsprechung des EuGH	88
1. Der unionsrechtliche Grundsatz eines Verbots der Altersdiskriminierung	88
2. Die Rechtsprechung des EuGH und die deutsche Diskussion zu den Unisex-Tarifen	90
3. Teil: Verfassungsunmittelbare Verbote einer Diskriminierung wegen des Alters	94
I. Freiheitsrechte als Schutz der Rechte der Älteren	95
II. Allgemeiner Gleichheitssatz als Grenze von Altersdifferenzierungen	100
III. Besondere Gleichheitssätze	103
1. Das unionsrechtliche Diskriminierungsverbot des Art. 21 GRC	103
2. Anknüpfungen an die Paralleldiskussionen zu Art. 3 Abs. 2 und Abs. 3 GG de constitutione lata?	106
4. Teil: Der verfassungs- und unionsrechtliche Rahmen des Regulierungskorridors für den einfachen Gesetzgeber	110
I. Vertrags- und Kalkulationsfreiheit der Unternehmen im Bank- und Versicherungssektor	110
II. Geschäftsgeheimnisschutz der Unternehmen im Bank- und Versicherungssektor	115
III. Vertragsfreiheit der Versicherungsnehmer/innen gegen Indienstnahmen zu öffentlichen Zwecken	117
IV. Grenzen der gesetzgeberischen Gestaltungsräume unter Berücksichtigung der Sozialgebundenheit der Wirtschaftsfreiheiten	118

V. Kriterien der verfassungsrechtlichen Gewichtung bei der Beurteilung der Verhältnismäßigkeit von Antidiskriminierungsinstrumenten	124
1. Die Erheblichkeit der zu verhindernden altersdifferenzierenden Benachteiligung	124
2. Schwere des Eingriffs in Grundrechte der Banken, Versicherungen, deren Anteilseigner/innen und Kund/innen	125
VI. Unionsrechtliche Grenzen einer (Re-)Regulierung des Versicherungsmarktes	127
5. Teil: Offene und verfassungspolitische Fragen	128
I. Nicht behandelte Fragen des Schutzes vor Altersdiskriminierung	128
II. Verfassungspolitische Erwägungen zu möglichen Ergänzungen des Grundgesetzes	129
1. Argumente gegen eine Verfassungsänderung im hier zu untersuchenden Bereich	130
2. Argumente für eine Verfassungsänderung im hier zu untersuchenden Bereich	131
3. Die Bandbreite denkbarer Verfassungsbestimmungen zu einem Recht der Älteren	135
Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen	139
Literaturverzeichnis	143